

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 21

Artikel: Parabel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475338>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

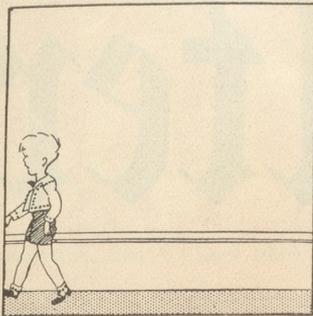
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Parabel

Mir sind unterwegs oft Gesellen begegnet
 Mit Mutterwitz wie mit Frechheit gesegnet,
 Die meinten, da wir das Ziel nicht wüßten,
 Die Zeit uns mit Kurzeil vertreiben müßten:
 «Die Welt ist rund, 's kann sich keiner verlaufen,
 Wer sucht, findet überall volle Raufen,
 Zuletzt wird uns alle der Teufel holen!»
 So schlugen sie muntere Kapriolen.
 Doch einer, der in gesprächiger Stunde
 Viel Trübsal hörte aus meinem Munde,
 Der schalt mich: «Wirst mit dem Grübeln und Flennen
 Wohl auch kein Loch in den Himmel brennen!
 Sieh' den betrunkenen Fuhrmann dort —
 Die Zügel schleifen, so geht es fort,
 Vielleicht über Leichen, ihn kümmert's nicht,
 Er schiert sich weder um Tod noch Gericht —
 Das ist ein Abbild vom Weltenlauf!»

Ich hatte kaum das Gefühl entdeckt,
 So lief ich und hielt die Pferde auf
 Und habe den trunkenen Lenker geweckt.

Paul Ilg

Verfängliche Fragen

Anläßlich eines Banketts, das sich einem Pfarrkonvent anschloß, saßen die beiden Geistlichen von Heiden und Lohn (Graub.) nebeneinander. Der letztere fragte seinen Nachbar, ob er eigentlich den Heiden oder in Heiden predige. Sichtlich etwas verlegen bat der Angefragte seinen Kol-

legen, ihm die Gegenfrage stellen zu dürfen, ob er um Lohn oder in Lohn predige. Bääü

Höflichkeit im WK

In einem Dislokationsbefehl war unter anderem zu lesen: Die Herren Offizierskoffer werden 0800 Uhr vor dem Bataillonsbureau verladen. Zubi

1883 - 1896 - 1914 - 1939

Meine Cousine, der ich zur Silbernen Hochzeit gratulierte, schrieb mir: «Uebrigens scheint mein Schicksal mit dem der Landesausstellungen unlöslich verbunden zu sein. Geboren 1883 (Landesausstellung Zürich), konfirmiert 1896 (Landesausstellung Genf), geheiratet 1914 (Landesausstellung Bern), erstes «eheliches Kriegsjahr» und schließlich 1939 wieder eine Landesausstellung und meine Silberne Hochzeit. Daß Du mir einen so prächtigen Orientteppich (von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich) unter die Füße legtest, hat mich sehr gefreut und geführt ...»

Aus einem Schüleraufsatz über die Landi

Die Ausstellung konnte die erste Woche Regen Besuch verzeichnen. Petrus

Dorfpolitiker

Vor ein paar Tagen hörte ich in einem abgelegenen Dorfwirtshaus folgende Debatte:

«Jä, und de Chönig Sugo vo Albanie hätt plötzlich müesse flüchte.»

«Du säischt das nit rächt, Du verwächslisch dä Name mit de Spaghetti al Zogu.»

«Da 'sch daich gliich, wäge dä misch der Viggtor Emanuel näbem Chönig vu Italie no Chönig vo Albanie, un erscht no Chaiser vo Antilopie worde.» Di.

Der Geschäftsmann

A.: «Was würdest Du tun, wenn Du in den Bergen Unfall hättest?»

B.: «Sofort der Versicherungsgesellschaft telegraphieren!» Potz

Gutgelagerter Witz

Ein Wanderbursche, der unsere Gegend durchstreifte, bat eine Hausfrau um ein Stück Brot. Diese entsprach seiner Bitte, fügte aber hinzu, daß er als großer, gesunder Bursche sicher arbeiten könnte, statt betteln zu gehen. Da meinte der Geselle: «Wüssed Sie, — wenn ich schaffe, chumm ich no meh Hunger über!» efem.

Der vollkommene
 Trockenrasierer ohne
 «wenn» und «aber» —
 die Marke mit den
 meisten Rekorden:



SHAVEMASTER

Victor Baumgartner, Albanvorstadt 28, Base!



Grand Marnier
 Cordon Rouge
 Cherry Cognac
 Liqueurs à base de
 Fine Champagne

JEAN HAECKY IMPORTATION S.A., BASEL